



**STADT HENNEF**  
Der Bürgermeister

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Bauausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Donnerstag	07.09.2023

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	Geschäftsordnungsbeschluss	129 - 131
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers	
1.2	Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Geisbach Sanierungsgebiet V, Teilbereich 2 (zwischen Frankfurter Straße/Wingenshof und Hanftalstraße) Vorstellung der Entwurfsplanung	132
1.3	Verkehrsberuhigung, Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2023	
1.4	Modernisierung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED; Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.2023	133
1.5	Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.08.2023	134
2	Anfragen	
2.1	Sachstand zur Umrüstung im öffentlichen Raum in Hennef auf LED-Beleuchtung; Anfrage der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und der Fraktion Die Unabhängigen vom 28.05.2023	
3	Mitteilungen	
3.1	Hochwasserschutz Liemichsgraben	
3.2	Photovoltaikanlagen zur Unterstützung der Stromversorgung der Kläranlagen Hennef	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
5.1	Klageverfahren wegen KAG-Beiträgen Schützenstraße; Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2023	
6	Mitteilungen	

# N i e d e r s c h r i f t

## Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 17.08.2023  
**Nachtragsdatum:** 23.08.2023

**Vorsitzender:** Norbert Meinerzhagen

**Stellv. Schriftführerin:** Talita Schermacher

## Anwesenheitsliste:

### Vorsitzende/r

Meinerzhagen, Norbert Die Unabhängigen

### stellv. Vorsitzende/r

Kania, Markus CDU

### Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD

Büllesbach, Karl Michael CDU

Diekmann, Hans Jürgen SPD

Dohlen, Gerhard CDU

Ecke, Matthias Bündnis 90 / Die Grünen

Fiedrich, Detlev Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für Christian Sass

Krey, Detlef Die Fraktion

Lemke, Karin SPD

Löffel, Simone SPD Vertretung für Bettina Fichtner

Neuhöfer, Wolfgang CDU

Niebioffa, Norbert Die Unabhängigen

Sauer, Heinz-Willi CDU

Steinmetz, Gerald SPD

### sachkundige Bürger/innen

Bochem, Gianluca CDU Vertretung für Maximilian Heller

Brock, Oliver SPD Vertretung für Norbert Reitz

Broich, Guido CDU

Huhn, Elke SPD Vertretung für Jörg Plage

Lehmann, Bodo Erich FDP

Nickolaus, Luca CDU Vertretung für Markus Dohlen

Petersohn, Michael CDU

Rosen, Simon Bündnis 90 / Die Grünen

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Dr. Volker Erbe	Betriebsleiter
Klaus Barth	Betriebsleiter
Rüdiger Wiegel	Fachbereich Baubetriebshof
Rudi Vorbeck	Fachbereich Tiefbau
Klaus Steinert	Fachbereich Tiefbau
Guido Kötter	Fachbereich Tiefbau
Gülnur Duman	Praktikantin Fachbereich Tiefbau
Muhammet Eryigit	Zentrale Gebäudewirtschaft

**Gäste:**

Herr Guttman	Ing. Gesellschaft Kreuzer & Guttman
Herr Voinkoff	Ing. Gesellschaft Kreuzer & Guttman

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	129 - 131

Vor Beginn der Sitzung erfolgte eine Gedenkminute für Herrn Heinz-Ulrich Röddel, einen langjährigen Mitarbeiter der Stadt Hennef.

Herr Norbert Meinerzhagen begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### **Beschluss-Nr. 129**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Norbert Meinerzhagen, verpflichtete vor Beginn der Sitzung den Sachkundigen Bürger, Herrn Simon Rosen von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit folgenden Wortlaut: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Herr Meinerzhagen verwies auf die vorliegende Tischvorlage zu TOP 1.4 „Beschleunigung des Umbaus der Straßenbeleuchtung auf LED, Änderungsantrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 28.08.2023“

#### **Beschluss-Nr. 130**

Die CDU-Fraktion beantragte das der Tagesordnungspunkt 1.3 von der Tagesordnung abgesetzt wird und in den Mobilitätsausschuss verschoben wird. Darüber wurde abgestimmt.

Der Bauausschuss beschloss die Absetzung des Tagesordnungspunktes 1.3 mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der SPD-Fraktion, 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung von der Fraktion „Die Fraktion“.

Herr Meinerzhagen verwies auf eine weitere Tischvorlage zu TOP 1.5 „Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef, Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 28.08.2023“.

Aufgrund mehrfacher Äußerungen wurde die Sitzung auf Wunsch der SPD-Fraktion für 10 Minuten unterbrochen.

#### **Beschluss-Nr. 131**

Der Bauausschuss beschloss mehrheitlich bei Gegenstimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der Fraktion „Die Fraktion“: die Tischvorlage wird als TOP 1.5. in die Tagesordnung aufgenommen.

1	<b>Beschlussvorlagen</b>	
---	--------------------------	--

1.1	<b>Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers</b>	
-----	---	--

Die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers erfolgte im Rahmen des Geschäftsordnungsbeschlusses.

1.2	<b>Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Geisbach Sanierungsgebiet V, Teilbereich 2 (zwischen Frankfurter Straße/Wingenshof und Hanftalstraße) Vorstellung der Entwurfsplanung</b>	132
-----	---	-----

Herr Guttman von der Ing. Gesellschaft Kreuzer & Guttman präsentierte dem Bauausschuss die Entwurfsplanung und beantwortete zusammen mit der Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Hennef:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Hennef Geisbach, Sanierungsgebiet V, Teilbereich 2 (zwischen Frankfurter Straße/Wingenshof und Hanftalstraße) wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	<b>Verkehrsberuhigung, Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2023</b>	
-----	---	--

Gemäß Geschäftsordnungsbeschluss wurde der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt und soll in den Ausschuss für Mobilität verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

1.4	<b>Modernisierung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED; Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.2023</b>	133
-----	---	-----

Die CDU-Fraktion wies darauf hin, dass die Tischvorlage zu TOP 1.4. ein Änderungsantrag ist.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden seitens der Verwaltung beantwortet.

Der Bauausschuss beschloss den Änderungsantrag einstimmig:

1. Der Bauausschuss bekräftigt die schon lange bestehende Praxis, bei der Straßenbeleuchtung ausschließlich auf LED zu setzen.

2. Die Umrüstung auf energiesparende LED-Leuchten wird innerhalb des Baubetriebshofes priorisiert vorangetrieben. Sofern hierfür die Zusetzung von Personal oder Finanzmittel notwendig ist, ist dies im Rahmen der Haushaltsberatungen den entsprechenden Ausschüssen zur Beschlussfassung bzw. Vorberatung vorzulegen.

3. Die Verwaltung eruiert welche Schalttechniken z.B. durch Präsenzmelder und Versorgungstechniken, z.B. über Solarpanels, eingesetzt werden können, um Energie bei der Straßenbeleuchtung zu sparen und stellt dies ebenfalls vor.

4. Die Verwaltung legt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses dar, welche Straßenabschnitte bereits auf LED umgestellt sind, wie die weitere Planung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Detail / straßenscharf aussieht. Dies soll aus Transparenzgründen und aufgrund der Bedeutung des Themas in öffentlicher Sitzung im Bauausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	<b>Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef; Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.08.2023</b>	134
-----	--	-----

Aufgrund der Diskussionen zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Beschlusstext wie folgt geändert. Die Ergänzung ist fett markiert.

Der Bauausschuss beschloss mehrheitlich bei Gegenstimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der Fraktion „Die Fraktion“:

Die im August 2022 beschlossene und im Anschluss umgesetzte Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wird **nicht** beibehalten, **falls dies haushaltstechnisch möglich ist**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Die SPD-Fraktion stellte folgende mündliche Anfrage:

Der Flutgraben an der Geistinger Str. hat seit der Renaturierung eine steile Uferböschung, die nach Aussage des Wasserverbandes gesichert werden soll.

Wann werden dort entsprechende Maßnahmen ergriffen?

Antwort der Verwaltung:

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wasserverband des RSK sollen die restlichen Arbeiten im Herbst ausgeführt werden.

Die FDP-Fraktion erinnerte an den Bauausschuss am 31.05.2023, in dem bei TOP 1.2 folgender Beschluss gefasst wurde:

Von allen drei Kindergärten (Kita-Happerschoss, Kita-Allner und Kita-Bödingen) wird schnellstmöglich ein Schadstoffgutachten eingeholt, sowie baldmöglichst die Finanzierungskonzepte erstellt.

Nun wurde seitens der FDP-Fraktion mündlich nach dem aktuellen Sachstand nachgefragt.

Antwort der Verwaltung:

Das Gebäudemanagement arbeitet derzeit an der Erstellung von Schadstoffgutachten für die 3 Kitas.

Sachstand 13.09.2023:

Es wurden bereits im Juni die für das Gutachten erforderlichen Unterlagen wie Pläne, Bauakte etc. durch das Gebäudemanagement zusammengestellt und an das Büro Küpper (Fachingenieurbüro für Schadstoffe) zugesandt. Das für August 2023 erwartete Gutachten hat sich jedoch aufgrund massiver personeller Engpässe des Büros leider verzögert.

In der Sitzung des Bauausschusses am 07.09.23 wurde bereits mündlich von der Verwaltung angekündigt, dass das Ingenieurbüro Küpper die Probeentnahmen am 14.09.23 an der Kita Happerschoss zugesichert hat. Ein zeitnahes Gutachten soll entsprechend kurzfristig folgen. Da die Engpässe für die Bearbeitung der übrigen 2 Kitas weiterhin bestehen, steht das Amt für Zentrale Gebäudewirtschaft derzeit zusätzlich mit weiteren Gutachtern in Kontakt und prüfen die Angebote sowie die schnellstmögliche Verfügbarkeit zur Probeentnahme und somit die Möglichkeit zur Beschleunigung der Begutachtungen der Kita Allner und Kita Bödingen.

2.1	<b>Sachstand zur Umrüstung im öffentlichen Raum in Hennef auf LED-Beleuchtung; Anfrage der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und der Fraktion Die Unabhängigen vom 28.05.2023</b>	
-----	--	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

3.1	<b>Hochwasserschutz Liemichsgraben</b>	
-----	--	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.2	<b>Photovoltaikanlagen zur Unterstützung der Stromversorgung der Kläranlagen Hennef</b>	
-----	---	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tischvorlage



Stadtbetriebe Hennef  
Betriebsleitung

## Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef - Eigenbetriebsähnliche  
Einrichtung

TOP: 1.4

Vorl.Nr.: V/2023/4127

Anlage Nr.: 2a

Datum: 04.09.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.09.2023	öffentlich

### Tagesordnung

**Beschleunigung des Umbaus der Straßenbeleuchtung auf LED**  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion "Die Unabhängigen" vom  
28.08.2023

### Beschlussvorschlag

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik wird verstärkt vorangetrieben. Die Betriebsleitung der Stadtbetriebe legt im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung für das Jahr 2024 einen Ansatz für die prioritär zu erneuernden Straßenlampen vor.

Dieser Ansatz ist im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses am 08.11.2023 zu beschließen.

### Begründung

Der vorliegende Antrag sowie der Änderungsantrag zielen auf eine Intensivierung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ab. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bereits seit einigen Jahren alle neu aufgestellten Straßenlampen in LED ausgeführt werden.

Um alle in den Anträgen - kurzfristig vor der Sitzung - gestellten Fragen und vorgebrachten Anregungen sachlich aufzuarbeiten, soll in einem ersten Schritt der Stand des Einsatzes von LED-Leuchten in Hennef dargestellt werden sowie ein Budget für die Umrüstung der Leuchten mit dem höchsten Energieverbrauch vorgestellt werden. Für eine mittel- bis langfristige Umrüstungskonzeption sollen weiterhin Beratungsleistungen für den Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen werden. Die sich hieraus ergebenden Umrüstungsaufwendungen und Investitionsbedarfe sollen dann Eingang in die Wirtschaftsplanung der Stadtbetriebe für die Folgejahre finden.

Die Betriebsleitung wird gemeinsam mit dem Team Straßenbeleuchtung des Baubetriebshofes eine Informationsveranstaltung im Rahmen der Beleuchtungskommission am 24. Oktober 2023 anbieten.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt dann im Rahmen der Wirtschaftsplan- bzw. Haushaltsbeschlüsse im Zuge der Sitzung des Bauausschusses am 8. November 2023.

Hennef (Sieg), den 05.09.2023



Dr. Volker Erbe  
Betriebsleiter

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

- per E-Mail -

**CDU-Fraktion**  
im Rat der Stadt Hennef

**FDP-Fraktion**  
im Rat der Stadt Hennef

**Fraktion „Die Unabhängigen“**  
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 28.08.2023  
Unser Zeichen: AN/2023/062

### **Änderungsantrag: Beschleunigung des Umbaus der Straßenbeleuchtung auf LED**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Bauausschuss am 07.09.2023 unter TOP 1.4 zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

1. Der Bauausschuss bekräftigt die schon lange bestehende Praxis, bei der Straßenbeleuchtung ausschließlich auf LED zu setzen.
2. Die Umrüstung auf energiesparende LED-Leuchten wird innerhalb des Baubetriebshofes priorisiert vorangetrieben. Sofern hierfür die Zusetzung von Personal oder Finanzmittel notwendig ist, ist dies im Rahmen der Haushaltsberatungen den entsprechenden Ausschüssen zur Beschlussfassung bzw. Vorberatung vorzulegen.
3. Die Verwaltung eruiert welche Schalttechniken z.B. durch Präsenzmelder und Versorgungstechniken, z.B. über Solarpanels, eingesetzt werden können, um Energie bei der Straßenbeleuchtung zu sparen und stellt dies ebenfalls vor.
4. Die Verwaltung legt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses dar, welche Straßenabschnitte bereits auf LED umgestellt sind, wie die weitere Planung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Detail / straßenscharf aussieht. Dies soll aus Transparenzgründen und aufgrund der Bedeutung des Themas in öffentlicher Sitzung im Bauausschuss erfolgen.

#### **Begründung:**

Bereits seit Jahren wird bei der Neuerrichtung oder Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED gesetzt. Der Ausschuss würde mit diesem Beschluss diese Haltung nicht nur bekräftigen, sondern eine Priorisierung des Themas vornehmen.

Durch moderne LED Technik können wir nicht nur elektrische Energie und damit auch Finanzmittel einsparen, sondern auch durch eine gezieltere und effektivere Ausleuchtung die Lichtverschmutzung zum Schutz der Natur reduzieren. Insbesondere die Laternen, die mit konventionellen und sehr alten Leuchtmitteln ausgestattet sind, müssen bevorzugt ausgetauscht werden. Hier ist häufig aufgrund des Alters auch keine adäquate Ausleuchtung mehr gegeben. Elektrische Energie wird hier ineffizient vergeudet.

Mit freundlichen Grüßen



**DIE UNABHÄNGIGEN**  
(Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e.V.  
[www.unabhaengige-hennef.com](http://www.unabhaengige-hennef.com)

Gez.  
**Sören Schilling**  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Markus Kania**  
Ratsmitglied  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Michael Marx**  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

Gez.  
**Claudia Dederich**  
Ratsmitglied  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Norbert Meinerzhagen**  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“



## Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef - Eigenbetriebsähnliche  
Einrichtung

TOP: 1.5

Vorl.Nr.: V/2023/4126

Anlage Nr.: 26

Datum: 04.09.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.09.2023	öffentlich

### Tagesordnung

**Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef**  
**Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.08.2023**

### Beschlussvorschlag

*Über die Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet der Ausschuss. Die Geschäftsordnung des Rates nimmt Bezug auf §48 GO NRW. Dort heißt es: „Die Tagesordnung kann in der Sitzung durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind.“ Eine formale Dringlichkeit liegt nicht vor. Die Sachlage hat sich in den vergangenen Monaten nicht verändert, sodass der Antrag fristgerecht hätte gestellt werden können. Der Verweis auf die „dunkle Jahreszeit“ geht fehl, da die Jahreszeit keinerlei Einfluss auf die Nachtabschaltung ab 23 Uhr hat.*

**Für den Fall der Aufnahme in die Tagesordnung lautet der Beschlussvorschlag:**  
**Die im August 2022 beschlossene und im Anschluss umgesetzte Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wird beibehalten.**

### Begründung

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wurde am 20.08.2022 einstimmig durch den Haupt-, Beschwerde- und Finanzausschuss des Stadtrates beschlossen als Teil eines kreisweit verabredeten Energiesparpaket. Die Maßnahme wurde unbefristet beschlossen. 355 einzelne Schaltstellen wurden in Folge des Beschlusses über mehrere Wochen umgestellt.

Ebenfalls einstimmig sprach sich die Haushaltskommission des Rates unter Beteiligung der antragsstellenden Fraktionen am 20.04.2023 für eine Fortsetzung der Nachtabschaltung aus. Dies stellte einen der wenigen konkreten Einsparvorschläge in der Kommission dar. Für die Nachtabschaltung sprechen neben den Energie- und Kosteneinsparungen auch Gründe des Naturschutzes hinsichtlich sogenannter Lichtverschmutzung auch an Orten und zu Tageszeiten, an denen nachts kaum Personen unterwegs sind. Sicherheitsrelevante Bereiche wie Fußgängerüberwege oder viel befahrene Kreuzungen wurden von vorne herein von der Abschaltung ausgenommen.

Die Behauptung, dass es keine Akzeptanz für die Maßnahme gibt, ist nach Kenntnis der Verwaltung so nicht nachvollziehbar. Das Beschwerdeaufkommen bei der Verwaltung ist seit Beginn angesichts der Vielzahl von betroffenen Teilen des Stadtgebietes gering. Die Beschwerden reichen von absolutem Unverständnis für Sparmaßnahmen über kritische Nachfragen bis zu konkreten Anpassungsvorschlägen, die im Einzelfall geprüft und ggfs. aufgenommen wurden. So wurden etwa die Abschaltzeiten am Wochenende, an besonderen Feiertagen, sowie die im Umfeld des Bahnhofs Hennef oder zuletzt des Bahnhofs Siegbogen angepasst. Genauso wurde pragmatisch auf Anfragen reagiert, etwa für Dorffeste die Beleuchtung länger leuchten zu lassen. Auf der anderen Seite erreichen die Verwaltung auch immer wieder Bitten von Anwohner\*innen, weitere Straßenzüge abzuschalten.

Die Sparmaßnahme hat gemeinsam mit den Maßnahmen der Bundesregierung und der vielen anderen Kommunen mit dazu beigetragen, die Energiemangellage im letzten Winter ohne härtere Einschnitte zu meistern. Wie sich die Situation im nächsten Winter entwickelt, steht heute nicht fest, da Gas-Importe aus Russland weiterhin ausbleiben.

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Hennef hat ein ermitteltes Einsparpotential von rund 450.000 Kilowattstunden Strom jährlich. Zum Vergleich produzieren alle städtischen PV-Anlagen rund 300.000 Kilowattstunden im Jahr. Das Potential ist folglich mit Blick auf den Klimaschutz erheblich und kann nicht einfach an anderer Stelle kompensiert werden. Eine Aufhebung des Beschlusses steht damit den im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie immer wieder diskutierten und aus Reihen der Fraktionen geforderten hohen Zielen hinsichtlich Klimaneutralität entgegen.

Somit spart die Abschaltung bei den aktuellen Strombezugspreisen rund 290.000 Euro im Jahr. Sollte die Abschaltung nicht beibehalten werden, sind die Mittel im aktuellen Wirtschaftsplan und im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 nicht vorgesehen und können nicht ohne weiteres woanders eingespart werden. Die aktuellen Stromverträge laufen bis Ende 2023. Danach ist zwar mit einer Abflachung der Preise zu rechnen, allerdings werden die Kosten immer noch deutlich über dem Vor-Krisen-Niveau liegen. Die Ergebnisse der Stromausschreibung für 2024ff werden spätestens Ende Oktober feststehen. Da jedenfalls für den durchgehenden Betrieb der Straßenbeleuchtung höhere Kosten anfallen, ist absehbar, dass diese von den Bürgerinnen und Bürgern zu tragen wären. Ein Einsparpotenzial in dieser Höhe besteht angesichts der allgemeinen Finanzsituation an anderer Stelle nicht. Durch die im Antrag angesprochene verstärkte Umrüstung auf LED (siehe hierzu auch verschiedene andere Anträge auf der TO) werden weitere Kosten entstehen. Die Änderung kann daher nicht kostenneutral für die Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

Im Antrag heißt es „Energiesparmaßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Sicherheit“ gehen. Die Nachtabschaltung in Hennef wird seit Beginn eng mit der Polizei begleitet. Daher kann festgehalten werden, dass es keinerlei objektiv nachweisbaren Zusammenhang zwischen Abschaltung und Kriminalität gibt und sich die Sicherheitslage, anders als im Antrag suggeriert, in Hennef nicht verändert hat.

Die Kreispolizeibehörde gab dazu im August 2023 folgende Stellungnahme ab:

*„Für den Stadtbereich Hennef sind keine erkennbaren Auffälligkeiten in den Fallzahlen in Zusammenhang mit der Abschaltung festzustellen.*

*Auch ist für den Bereich des Tageswohnungseinbruchs unter Berücksichtigung des allgemeinen Anstiegs der Fallzahlen nach den Corona-Beschränkungen kein Zusammenhang mit der Abschaltung der Straßenlaternen erkennbar.“*

Es sei zudem angemerkt, dass es Nachtabschaltungen nicht nur - wie im Antrag benannt - in kleineren ländlichen Kommunen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis gibt, sondern auch in Städten vergleichbarer Größe und Struktur wie z.B. Königswinter oder Niederkassel.

Eine Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Beleuchtungssysteme ist erforderlich und wird dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen sein. Aber auch moderne Lampen sparen am meisten, wenn sie ausgeschaltet bleiben.

Hennef (Sieg), den 05.09.2023



Dr. Volker Erbe  
Betriebsleiter

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“  
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 28.08.2023  
Unser Zeichen: AN/2023/061

**Antrag: Wiederherstellung der Nachtbeleuchtung in Hennef**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Dringlichkeitsantrag an den zuständigen Bauausschuss am 07.09.2023 zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zum Erneuerungsprozess die komplette Straßenbeleuchtung schnellstmöglich wieder durchgängig in den Nachtzeiten einzuschalten. Die durchgängige Einschaltung hat spätestens zum 01.11.2023 wieder zu erfolgen.

**Begründung:**

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Hennef wurde im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Energieeinsparung aufgrund der drohenden Energiemangellage infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beschlossen.

Wir betonen, dass diese Maßnahme zur Einsparung von elektrischer Energie aufgrund von Stromausfallszenarien seinerzeit eine völlig richtige Entscheidung war und einen Beitrag zur Abwendung der Energiekrise geleistet hat. Die Akzeptanz in der Bevölkerung war auch entsprechend hoch, da es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe war, Energie einzusparen.

Die Abschaltung erfolgt seit gut nunmehr einem Jahr und wir müssen feststellen, dass die praktischen Erfahrungen und die Beeinträchtigung des subjektiven Sicherheitsgefühls zu einer kontinuierlichen Verringerung der Akzeptanz führen. Dabei steht unstrittig außer Frage, dass sich im Dunklen auf der Straße wohl nur die Wenigsten Wohl fühlen. Dunkelheit ist ein extrem verunsichernder und unsicherer und durchaus Gefahren bergender Raum. Hierbei sind insbesondere Frauen und ältere Menschen von der Nachtabschaltung ganz deutlich am meisten betroffen.

Dabei ist es uns wichtig klarzustellen, dass man – egal zu welcher Uhrzeit – ein positives Grundgefühl im öffentlichen Raum haben sollte. Viele Menschen sind während der Nachtabschaltung aus beruflichen Gründen oder in ihrer Freizeit im öffentlichen Raum unterwegs. Alle Anliegen, sich auch nach 23 Uhr bzw. 01 Uhr im öffentlichen Raum zu bewegen, z.B. um von der Arbeit oder einem abendlichen Konzertbesuch nach Hause zu gehen oder den Hund auszuführen, stellen einen legitimen Grund dar.

Auch lehnen wir bereits vorgetragene Argumente, wie früher nach Hause zu gehen, sich mit Taschenlampen auszustatten oder ein Taxi zu nehmen entschieden ab. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, sich frei und sicher bewegen zu können.

Es ist auch hierbei nicht zielführend einen Vergleich zu Kommunen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zu ziehen, wo die Nachtabschaltung schon jahrelang und völlig unabhängig von einer Energiemangellage durchgeführt wird. Wir müssen die Situation vor Ort betrachten. Die Menschen vergleichen ihre Wahrnehmung und ihr Sicherheitsgefühl mit der Situation von vor September 2022 mit der heutigen Situation. Sie vergleichen ihre Situation nicht mit der in anderen Kommunen.

Die Beleuchtung der Straße und Vermeidung von Verwahrlosung gehören ferner kriminologisch zu den beiden Hauptfaktoren zur Vermeidung von Kriminalität einer Kommune.

Wir sind uns dabei weiterhin der Verantwortung bewusst, dass wir mit elektrischer Energie sparsam umgehen müssen und Lichtverschmutzung zum Schutze der Natur ebenfalls reduzieren sollten. Unser Weg ist daher die Umstellung von konventionellen Leuchtmitteln auf LED beschleunigt voranzutreiben. Diese Umstellung sollte jedoch während des Betriebs der bestehenden Lichtanlagen erfolgen. Bei bereits auf LED umgestellten Anlagen ist zu prüfen, ob durch eine Reduktion der Leuchtstärke zu bestimmten Zeiten ein Einspareffekt erzielt werden kann. Ferner kann für wenig frequentierte Straßenzüge über eine Präsenzmeldetechnik nachgedacht werden, damit diese Leuchten nur im Bedarfsfall brennen.

Energiesparmaßnahmen dürfen nicht auf Kosten der Sicherheit, des Sicherheitsgefühls und der Lebens- und Wohnqualität der Henneferinnen und Hennefer gehen. Kosten für die Einrichtung und die Beleuchtung werden über die Steuereinnahmen durch dieselben getragen, die Aufgabe einer umfassenden und ausreichenden Beleuchtung gehört zur Daseinsvorsorge einer kommunalen Verwaltung. Durch eine zeitnahe Neuausschreibung des aktuellen teuren Strombelieferungsvertrages kann ferner die finanzielle Auswirkung der Wiedereinschaltung begrenzt werden.

#### **Begründung der Dringlichkeit:**

Der nächste Bauausschuss tagt erst wieder am 08.11.2023. Da der Umstellungsprozess einige Zeit in Anspruch nimmt und eine Entscheidung vor dem Beginn der „dunklen Jahreszeit“ notwendig ist, ist eine Beratung am 07.09.2023 erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
**Sören Schilling**  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Michael Marx**  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

Gez.  
**Norbert Meinerzhagen**  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

Gez.  
**Monika Grünewald**  
Sachkundige Bürgerin  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Peter Ehrenberg**  
Ratsmitglied  
CDU-Fraktion

Gez.  
**Angelina Keuter**  
Ratsmitglied  
CDU-Fraktion